



Rat der Stadt Haan

Ausschuss für Digitalisierung, Organisation und Personal

10. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal der Stadt Haan

am Dienstag, den 16.05.2023, um 17:00 Uhr

Beantwortung von Anfragen

hier: Anfrage der WLH-Fraktion vom 21.04.2023 – Personalsituation in den Haaner Kitas

Antwort der Verwaltung:

Zu welchem Ausfall des Betreuungsangebots kam es seit dem 01.01.2023 bis zum 01.05.2023?

Einen Ausfall des Betreuungsangebotes gab es insbesondere in der Kita Am Sandbach. Die anderen beiden Einrichtungen mussten teilweise „nur“ tageweise Betreuungszeiten reduzieren. In der Kita Am Sandbach ist die Betreuungszeit mehr oder weniger seit Januar 2023 verkürzt. Im Normalfall hat die Einrichtung von 07:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. Diese musste aber zu einem Großteil mindestens um eine Stunde, also bis 15:30 Uhr und häufig sogar bis um 14 Uhr verkürzt werden. Darüber hinaus mussten teils auch Gruppen geschlossen werden. Über eine Dauer von zwei Wochen konnte nur eine Betreuungsgruppe von drei Gruppen geöffnet werden. In den Osterferien konnten die Kita Am Sandbach aufgrund der reduzierten Kinderanzahl die drei Gruppen auf zwei Gruppen reduzieren. Seit dem 02.05. musste leider erneut eine Betreuungsgruppe schließen.

Wie hat hier die Verwaltung organisatorisch versucht, den betroffenen Eltern zu helfen?

Folgende Maßnahmen wurden von Trägerseite unternommen, um die Eltern zu unterstützen und die Lage in der Einrichtung zu verbessern:

- Abfrage und Nutzung personeller Ressourcen bei den anderen städt. Einrichtungen, ohne dass diese ihrerseits in die Notbetreuung gehen müssen
- Betreuungsunterstützung mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Jugendamt (mit Sondergenehmigungen durch den LVR für jede einzelne Person). Das ganze Jugendamt hat hier unterstützt – incl. der Jugendamtsleitung und der Beigeordneten.

- Unterstützung durch den Einsatz einer Personalüberlassungsfirma
- Unterstützung/Entlastung durch den Einsatz von Alltagshelfer*innen in allen drei städt. Einrichtungen (diese wurden durch Ausschreibung und Beauftragung einer Personalüberlassungsfirma möglich gemacht)
- Überarbeitung und Erweiterung der Dauerausschreibung auf Kinderpfleger*innen, sowie attraktivere Darstellung der Stadt Haan als Arbeitgeber
- Verbreitung der Vakanzen in den sozialen Medien
- Einführung eines regelmäßigen Zeitblocks für Vorstellungsgespräche, an dem alle notwendigen Ämter teilnehmen (alle zwei Wochen dienstags). Hierdurch kann schneller zu Vorstellungsgesprächen eingeladen werden.
- Einplanung weiterer Ausbildungsstellen für den Stellenplan 2024
- Unterstützung/Entlastung der Erzieher*innen vor Ort durch eine Bastelaktion in den Osterferien (durchgeführt von Jugendamtskolleginnen)
- zusätzliche, regelmäßige Betreuungsunterstützung durch die Vertretungskraft der Kindertagespflege
- Entlastung der Kolleginnen vor Ort durch eine weitere regelmäßige Unterstützung bei der Vorschularbeit durch die Vertretungskraft der Kindertagespflege (sowie partiell eingesetzte andere Kolleg*innen aus dem Jugendamt)
- Übernahme von Planungsaufgaben durch die anderen Kita-Leitungen (die Kita Märchenwald organisiert z.B. am 01.07. ein Sommerfest auf dem Gelände der Kita Am Sandbach, welches die Kinder und Eltern der Kita Am Sandbach ebenfalls besuchen können)
- Planung und Organisation von zusätzlichen Angeboten wie dem Feuerwehrbesuch durch die Fachberatung Kita, um Entlastung und schöne Momente für die Kinder und Erzieher*innen zu schaffen
- Implementierung von Supervision, um die Situation in der Einrichtung zu verbessern
- regelmäßiger Austausch mit dem Elternrat der Einrichtung/zeitnahe Informations-weitergabe an die Elternschaft, Austauschmöglichkeit für alle Eltern der Einrichtung

Zwischenergebnis der Stellenausschreibungen:

Insgesamt ist das Zwischenergebnis der Stellenausschreibungen positiv. Vor allem aufgrund der Erweiterung des Adressatenkreises um die Kinderpfleger*innen, aber auch durch die Verbreitung in den sozialen Medien wie z.B. Facebookgruppen sind neue Bewerber*innen hinzugekommen. Leider gibt es aber auch immer wieder Kündigungen, so dass die vakanten Stellen bislang trotz aller Bemühungen nicht in Gänze besetzt werden konnten.

Daher hat die Stadt Haan in den letzten Monaten Dauerausschreibungen veröffentlicht, um der stetigen Fluktuation etwas entgegenzusetzen zu können. Der Fachkräftemangel ist nicht nur in den städt. Einrichtungen angekommen. Auch andere Träger haben immer wieder mit temporären Betreuungszeitenverkürzungen, Gruppenschließungen und ähnlichem zu kämpfen.

Die Stadt Haan als Kommune ist dazu verpflichtet, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen. Daher ist es für uns als Kommune nicht damit getan, die eigenen Einrichtungen mit ausreichend Erzieher*innen zu besetzen. Dem Jugendamt ist es ein Anliegen, dass alle Kitas im ganzen Stadtgebiet mit ausreichend Erzieher*innen ausgestattet sind. Daher wird die Verwaltung zukünftig insbesondere auf die Ausbildung und Umschulung von geeigneten Bewerber*innen setzen. Derzeit wartet das Jugendamt auf die neue Personalverordnung, die es hoffentlich möglich macht, dass interessierte Bewerber*innen auf dem zweiten Bildungsweg in Bereich der Kita Fuß fassen können. Dabei muss immer höchste Priorität haben, dass die Qualität der Betreuung nicht unter den Umständen leidet und gesichert bleibt. Das Land NRW hat hohe Betreuungsstandards, die möglichst gehalten werden sollten. Vor allem der Kinderschutz und die damit verbundenen Standards müssen zwingend gehalten und darüber hinaus stetig optimiert werden.

Zudem wird verwiesen auf die umfangreiche Vorlage II/041/2023 – Update Fachkräftesicherung im pädagogischen Bereich – die im nächsten BSA und JHA thematisiert wird und den Blick auf die gesamten in diesem Feld bereits identifizierten und weiterverfolgten Stellschrauben zur Fachkräftegewinnung und -sicherung richtet.